



Pressemitteilung

Nr. 8
Vom: 19.01.2021

Bitte gleich an die Redaktionen weitergeben

Bei Rückfragen:

Pressestelle
Juliane Jastram

Telefon: 07151 501-1435

Fax: 07151 501-1712

Alter Postplatz 10
71332 Waiblingen

pressestelle@remm-murr-kreis.de

Die ersten 450 Termine im Kreisimpfzentrum sind vergeben

Holpriger Start bei der Terminvergabe in den Landkreisen / Die Termine der ersten drei Wochen sind trotz technischer Anlaufschwierigkeiten vergeben

Seit Dienstag, 19. Januar, um 8 Uhr ist die Terminvergabe für Corona-Schutzimpfungen im Kreisimpfzentrum des Rems-Murr-Kreises (KIZ) freigeschaltet. Das Leitungs-Team des KIZ war seit 6.30 Uhr auf den Beinen und hatte die Termine pünktlich nach den Vorgaben des Sozialministeriums freigeschaltet. Zeitgleich startete die Terminvergabe in allen Landkreisen in Baden-Württemberg. Viele Bürgerinnen und Bürger im Land stießen auf Probleme, sowohl im Online-Portal als auch bei der 116 117.

„Ich verstehe, dass der Start heute viele Bürgerinnen und Bürger frustriert hat. Die Nachfrage nach Impfterminen übersteigt bei weitem das Angebot. Die große Impfbereitschaft ist eigentlich ein schönes Signal. Leider kann aufgrund des Impfstoffengpasses die Nachfrage nicht bedient und nicht alle Impfberechtigten der höchsten Priorität können direkt zu Beginn geimpft werden. Ich kann in dieser Situation nur an die Bürgerinnen und Bürger im Rems-Murr-Kreis appellieren, auch andernorts Impftermine wahrzunehmen, sofern dies überhaupt möglich ist. Geduld ist in dieser Phase der Impfkampagne aber in jedem Fall gefragt. Wenn mehr Impfstoff von Bund und Land geliefert wird, werden wir umgehend mehr Termine im Rems-Murr-Kreis anbieten und unsere Kapazitäten von über 800 Impfungen am Tag nutzen“, so Landrat Dr. Richard Sigel.

Angesichts der Knappheit des Impfstoffes durften nach den Vorgaben des Landes für die ersten drei Wochen nur 150 Termine pro Woche eingestellt werden – diese sind bereits vollständig ausgebucht. Die Termine werden im Rems-Murr-Kreis bewusst am Wochenende angeboten, um älteren Menschen eine Begleitung durch Familienangehörige oder Bekannte zu erleichtern. Auch Berufstätigen der höchsten Priorität soll so das Impfen angesichts der ohnehin bestehenden Hürden möglichst einfach gemacht werden. Für die Folgewochen sind ebenfalls schon sehr viele Termine vergeben. Dann können sich bereits

300 Menschen pro Woche impfen lassen. Termine sind aktuell nur für die ersten zehn Wochen buchbar, darunter sind noch wenige Termine frei. Ab kommenden Dienstag, 26. Januar, werden neue Termine ab der 13. Kalenderwoche eingestellt. Voraussetzung dafür ist, dass genug Impfstoff vom Land geliefert wird.

Hintergrund:

Die Verwaltung der Software für alle Kreisimpfzentren in Baden-Württemberg liegt beim Sozialministerium und nicht bei den einzelnen Landkreisen. Daher kann das Landratsamt des Rems-Murr-Kreises nicht eingreifen, wenn etwas nicht funktioniert. Das Landratsamt kann nur Termine freischalten, aber keine Termine vereinbaren. Dies geht nur online oder über die 116 117.

Einer der Gründe, warum die Terminvergabe für viele Menschen nicht wie geplant funktioniert hat, war wohl die gleichzeitige Freischaltung vieler Kreisimpfzentren am selben Tag. Hierbei kam es zu Engpässen bei der Online-Terminvergabe. Wie das Landratsamt erfahren hat, war der Andrang so groß, dass es bis zu zu 1,6 Millionen Zugriffe gab. Im Rems-Murr-Kreis spielt auch noch eine Rolle, dass hier im Vergleich zu anderen Landkreisen sehr viele Einwohner auf nur ein KIZ kommen.